

## Wie wir arbeiten. Ein Beispiel: BrandNews.

---

Kunde: Virbac Tierarzneimittel GmbH

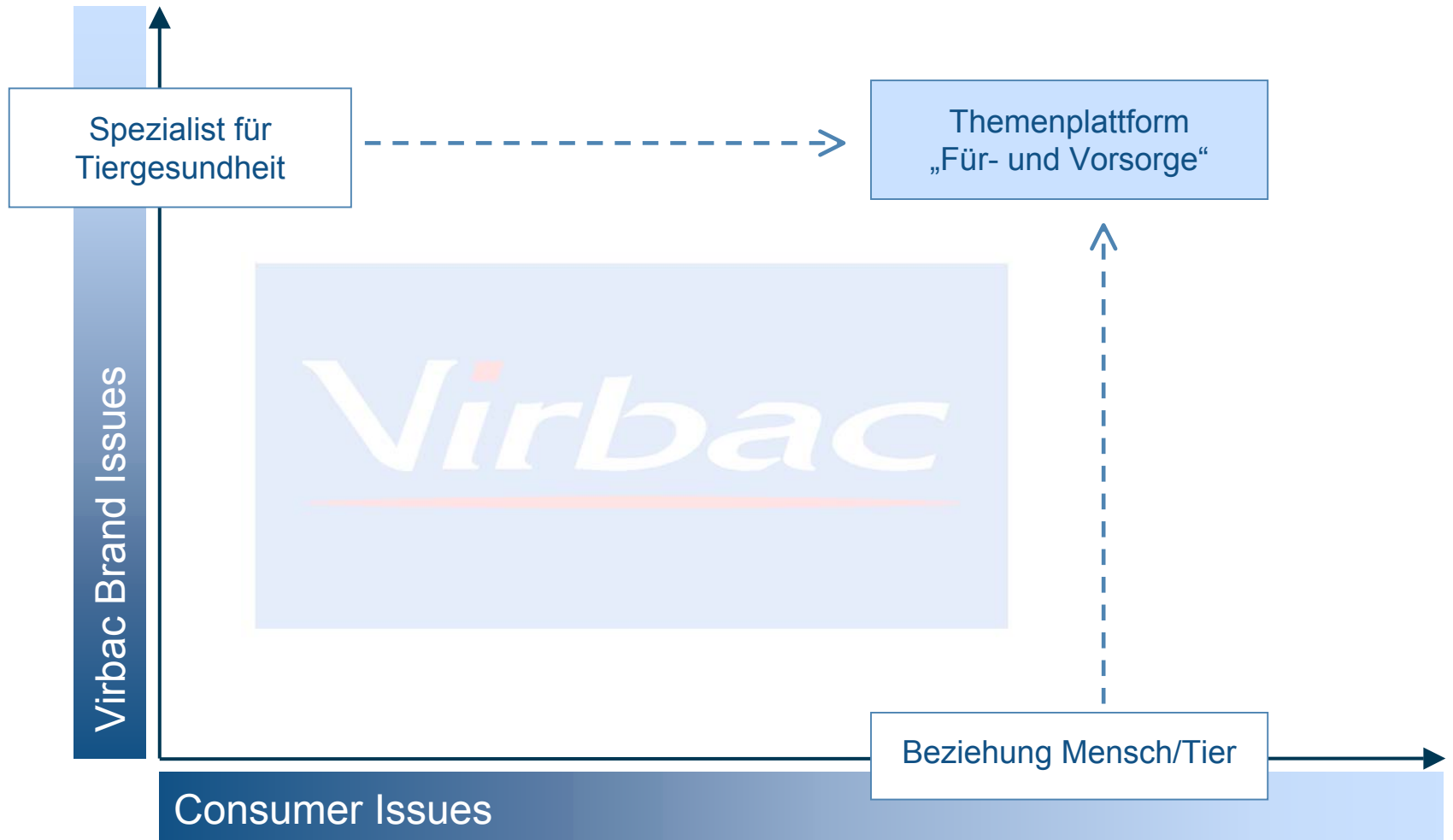
Aufgabe: Virbac entsprechend seiner Marktposition als Innovationsführer auch in den Medien als Meinungsführer profilieren; Nutzen von Produktlaunches

Ansatz: Verständliche Aufbereitung und Platzierung von fachspezifischen Themen für Fach-, Publikums- sowie elektronische Medien

Umsetzung:

- Themen-Management
- klassische Medienarbeit (Print, TV), Medienkooperationen
- Online-PR

## Brand Issues Management.



# Wie wir arbeiten. BrandNews.

BILD am Sonntag, 13.10.2002

64 MEDIZIN / SERVICE TierBild Oktober 2002

## Endlich! Spritze gegen Todesvirus!

Katzenseuche und Hundestaube jetzt heilbar

**Von RENA BEEG**

Sie gehören zu den gefährlichsten Viruskrankheiten, die Katzen und Hunde befallen können. Katzenseuche, Staube, Leukose („Katzentuberkulose“) und Katzenleukämie sind Krankheiten, die von der Tierarzt- oder der Veterinärwelt als tödlich eingestuft sind. Ähnlich wie beim Menschen führt Interferon auch beim Immunsystem der Tiere zu den gleichen Virusinfektionen bei Katzen und Hunden. Grund dafür ist das sogenannte Interferon, eine Substanz, die bereits in der Immunabwehr des Menschen bei Hepatitis, Grippe, Masern und Adenoviren eine wichtige Rolle spielt. Auch Katzen und Hunde sind durch Interferon infiziert, wenn sie sich anstecken.

Die meisten Katzen- und Hundestaube sind durch Interferon infiziert, wenn sie sich anstecken. Die meisten Katzen- und Hundestaube sind durch Interferon infiziert, wenn sie sich anstecken.

**Kleiner Pils, große Wirkung: Mit einer Spritze verabreicht der Tierarzt das Interferon, um eine Viruskrankung zu behandeln.**

Die meisten Katzen- und Hundestaube sind durch Interferon infiziert, wenn sie sich anstecken. Die meisten Katzen- und Hundestaube sind durch Interferon infiziert, wenn sie sich anstecken.

**Das Tier-Interferon: Eine Raupe produziert es**

Das Tier-Interferon gegen das Todesvirus wird in Japan mit Hilfe von Seidenraupen hergestellt. Ansperrt durch die Infektion mit einem Inaktivator, das Interferon-Gewinnungsverfahren, produzieren die Raupen enorme Mengen an tierischem Interferon. Die Substanz wird für die Spritze aufbereitet.

BILD am SONNTAG, 13. Oktober 2002 Nachrichten 13

## Bei Katzenseuche und Hundestaube Neu: Spritze gegen tödliche Viren

**Die Diagnose sind für Tierbehalter ein Schock, denn ein Endstadium für den Patienten ein qualvoller Tod. Katzenseuche, Staube, Leukose („Katzentuberkulose“) und Katzenleukämie sind die gefährlichsten Viruskrankheiten, die Hand oder Katze befallen können. Das Symptome: eitrige Entzündungen, häufig Durchfälle, Schmerzen und sehr hohes Fieber. In manchen Fällen können die Tiere die Qualen der Patienten durch Antibiotika zwar kurzzeitig lindern, aber eine Besserung war bisher ausschließlich.**

Doch jetzt so berichtet die Zeitschrift TierBild, hat eine deutsch-französische Firma endlich ein Mittel auf den Markt gebracht, mit dem Virusinfektionen bei Hunden und Katzen erfolgreich bekämpft werden können: die Spritze gegen Todesviren.

Grund dafür ist das so genannte Interferon, eine Substanz, die bereits in der Immunabwehr bei Hepatitis, AIDS und Leukämie erfolgreich eingesetzt wird. Ähnlich wie beim Menschen hilft Interferon auch dem Immunsystem von Tieren, sich gegen Viren zu wehren“, so der Tierarzt Dr. Uwe Schultheiss von der Firma Virbo in Bad Olsberg (Sobotsky-Holzfeld), die das Interferon unter dem Namen Virbagen Omega speziell für die Tiermedizin entwickelt hat.

In Deutschland ist die Interferon-Spritze jetzt als wirksame Therapie gegen die Hand staube, außerdem bei Leukämie, Katzenleukämie und Katzenleukämie.

**Die schlimmsten Viruskrankungen Leukämie** („Katzentuberkulose“) sind die gefährlichsten Viruskrankheiten, die Katzen befallen können. Grund dafür ist das sogenannte Interferon, eine Substanz, die bereits in der Immunabwehr des Menschen bei Hepatitis, Grippe, Masern und Adenoviren eine wichtige Rolle spielt. Auch Katzen und Hunde sind durch Interferon infiziert, wenn sie sich anstecken.

**Parvovirus** Auch „Katzenseuche“ genannt, Parvoviren befallen Katzen und Hunde. Höchst ansteckend über Kot, Speichel, Tiermilch.

**Staube** Nicht ansteckend für Hunde, wie über Kot und Speichel übertragen. Symptome: Fieber, Durchfall, Appetitlosigkeit.

**Katzenleukämie** Mit einer Bisse und Kratzen übertragen, Katzenleukämie ist ein Virus, das das Immunsystem des Tieres zerstört und tödlich endet.

**Bauchblutentzündung** Das Kitten-Fieber heißt Katzen, wird durch Kot und Speichel übertragen, mehrere möglich sein.

**Interview der Woche**

### MIT INTERFERON Katzen-Seuche heilbar?

**Hoffnung für Millionen Tierbesitzer: Eine Spritze soll Katzen und Hunde vor tödlichen Viren retten. Unser Experte erklärt, wie**

**Der neue Zauber-Wirkstoff in der Hausier-Medizin heißt Interferon – wie wirkt er genau?**

„Interferone sind Botenstoffe im Immunsystem, die gesunde Zellen vor Virusinfektionen schützen. Bei der neuen Spritze ist Interferon besonders hoch konzentriert. Bei Menschen wird der Wirkstoff übrigens schon seit Jahren erfolgreich eingesetzt – bei Hepatitis, Leukämie, Multipler Sklerose und AIDS.“

**Welche Tier-Erkrankungen kann die Spritze heilen?**

„Jede Art von Virus-Erkrankung: Parvovirus und Staube bei Hunden, Leukämie, auch Katzenleukämie genannt, bei Katzen. Bei Katzen-Schnupfen und Katzenleukämie wirkt das Mittel ebenfalls. Die Überlebenschancen der Tiere sind z. B. bei Parvovirus viermal höher als ohne Behandlung.“

**BILD der FRAU 5**

## Fragen an den Tierarzt

### Gibts eine Impfung gegen Staube?

Mein erster Hund starb an Staube. Nun möchte ich wieder einen kaufen, habe aber Angst.

Dana K., Velbert

**Gute Nachricht für Hund- und Katzenbesitzer: Erstmals steht Veterinären ein Impfstoff mit Interferon zur Verfügung, der bei Infektionen wie Staube, Katzenseuche oder Katzenleukämie lebensrettend wirkt, da er die Vermehrung der Viren hemmt.**

**Reicht die „alte“ Impfung der Tiere nicht aus?**

„Impfungen reduzieren die Wahrscheinlichkeit, dass das Tier erkrankt. Für nicht geimpfte Tiere ist Interferon die oft lebensrettende Therapie.“

**Wie lange dauert so eine Behandlung?**

„Das ist abhängig vom Krankheitsverlauf. Bei Leukämie bekommen die Katzen fünf Injektionen am fünf aufeinanderfolgenden Tagen. Dazu: Vitamine-Präparate. Oft auch noch ein Antibiotikum.“

**Was kostet das?**

„Das hängt vom Gewicht des Tieres ab, denn das Präparat wird pro Kilogramm Körpergewicht gespritzt. Die Behandlung einer normalen Hauskatze, die ca. 4 Kilogramm wiegt und Leukämie hat, kostet ungefähr 125 Euro.“

**Kann schon jeder Tierarzt das Präparat?**

„Das Mittel ist seit einem halben Jahr auf dem Markt, und überall sind Tierärztkontakten setzen es bereits an.“

**CHRISTIANE LEITZING**

+++ Mehr über den neuen Wirkstoff und die Behandlung von Hausier-Krankheiten erfahren Sie in der neuen Ausgabe von TierBild. Jetzt für 1 € am Kiosk.

**Fotos: Mairblum/Verateller**

TierBild 10-11/2002

Das Neue, 16.11.2002

BILD der Frau, 21.10.2002

## Wie wir arbeiten. BrandNews.

**DURCHBRUCH IN DER TIERMEDIZIN**

**Interferon kann das Leben von Haustieren retten**

„Ja mir leid, wir können nichts mehr für Ihren kleinen Liebling tun!“ Für Tierbesitzer eine mehr als bittere Nachricht. Denn vor Virusinfektionen sind auch noch so robuste Haustiere nicht gefeit. Belang standen Tierärzten bei besonders schweren Erkrankungen wie „Katzenaids“ (FIV) oder der Parvovirose bei Hunden nur Behandlungsmethoden zur Verfügung, die wenig Erfolg versprochen. Doch jetzt gibt eine bahnbrechende Entdeckung neue Hoffnung: Interferon, jene Substanz, die bereits die Humanmedizin entscheidend verändert hat, kann auch bei Tieren zum Lebensretter werden. Für die Tiermedizin kommt dies einer Revolution gleich und eröffnet ungeahnte Möglichkeiten der Therapie. Denn ähnlich wie beim Menschen, wo Interferon u.a. bei Leukämie, Hepatitis, Krebs, Aids und Multiple Sklerose angewandt wird, hilft der Stoff auch dem Immunsystem von Tieren, sich wirksam gegen Viren zu wehren. In einem aufwendigen gentechnologischen Verfahren wurde mit Virbagen Omega das erste Interferon speziell für die Tiermedizin entwickelt. Jetzt ist es auch in Deutschland zugelassen. In japanischen Tierarztpraxen hat sich die lebensrettende Wirkung von Interferon schon seit einigen Jahren bestätigt.



Neben lebensgefährlichen Viruskrankungen wie der Parvovirose und „Katzenaids“ und „Katzenleukämie“ (FeLV) können mit Virbagen Omega generell virusbedingte Infektionskrankheiten therapiert werden. Interferon wirkt u.a. gegen Katzenschnupfen, der sich durch Infektionen von Kehlkopf, Nase und Augen bemerkbar macht und die Lebensqualität der betroffenen Tiere stark einschränkt. Virbagen Omega steht ausschließlich Tierärzten zur Verfügung, die es in ihrer Praxis oder Klinik einsetzen können. Die Kosten einer Behandlung mit Interferon sind bei Tieren deutlich geringer als in der Humanmedizin. Virbagen Omega wurde von dem Tiermedizin-Spezialisten Virbac entwickelt. Das Unternehmen (Hauptsitz Nizza, weltweit 2100 Mitarbeiter) beschäftigt sich ausnahmslos mit der Tiergesundheit. Dank des großen Spektrums an Impfstoffen und Medikamenten aus dem Hause Virbac können die wichtigsten Erkrankungen von Haus- und Nutztieren behandelt werden.

Weitere Informationen bei Ihrem Tierarzt oder Virbac Tierarzneimittel GmbH, Rügen 20, 23843 Bad Oldesloe, www.virbac.de

13.10.2002 - Spritze gegen tödliche Viren - Katzensuche, Leukose und Katzenaids.

Laut **TierBild** hat eine deutsch-französische Firma endlich ein Mittel auf den Markt gebracht, mit dem Virusinfektionen wie z. B. Katzensuche erfolgreich bekämpft werden können. Es hat den Namen **Virbagen Omega**. Grundstoff ist das **Interferon**, welches das Immunsystem stärkt. Standardbehandlung bei Katzen sind mit Kosten von ca. 250 Euro (5 Spritzen mit Blutbild) beziffert. In unabhängigen Studien konnte nachgewiesen werden: Nach der Interferonbehandlung bei Leukosekatzen hat sich deren Lebenserwartung mehr als verdoppelt. "Ein Meilenstein in der Veterinärmedizin" laut Virologie-Experte Prof. Marian C. Horzinek von der Uni Utrecht (Niederlande).

[www.katzen-life.de](http://www.katzen-life.de), 12/2002

Hunde  
12/2002

## Wie wir arbeiten. BrandNews.

---



NDR, DAS! am Nachmittag, 4.06.2003

## Wie wir arbeiten. BrandNews.

